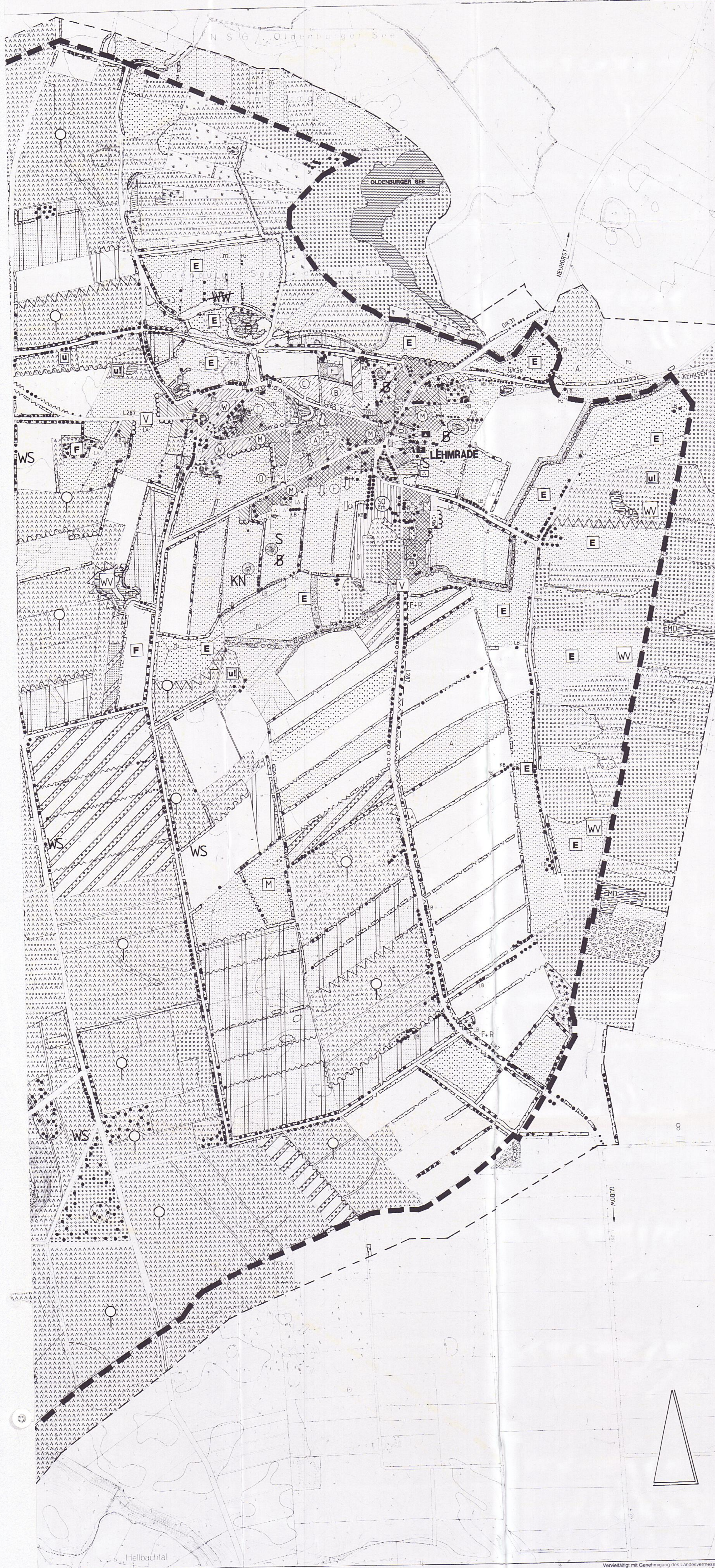


LEHRRADE EN



LEGENDE :

- | | |
|---|---|
| <p>BESTAND PLANNING 1. BIOTOPTYPEN</p> <p>1.1 WÄLDER</p> <ul style="list-style-type: none"> LAUBWALD AUSZÜNUNG VON WALDFLÄCHEN — SCHUTZ VOR BEWIDUNG MISCHWALD NADELWALD VORRANGIGER UMBAU VON NADELWALDBESTÄNDEN IN LAUBMISCHWÄLDER AUS HEIMISCHEN UND STANDORTGERECHTEN GEHÖLZARTEN LANGFRISTIGER UMBAU VON NADELWALDBESTÄNDEN IN LAUBMISCHWÄLDER AUS HEIMISCHEN UND STANDORTGERECHTEN GEHÖLZARTEN LANGFRISTIGE BEHERRSCHUNG HEIMISCHER UND STANDORTGERECHTER LAUBHOLZARTEN IN NADELWALDBESTÄNDEN FÖRDERUNG VON STUFIGEN WALDRÄNDERN (WALDRANDENTWICKLUNG) AUFLOCKERUNG SÜDEXPONIERTER RANDBEREICHE DER NADELHOLZ-REINBESTÄNDE SUMPF-, BRUCH- UND AUWALD WALDLICHTUNGSFLUR NEUWALDBILDUNG <p>1.2 GEHÖLZGRUPPEN, EINZELGEHÖLZE, KNICKS</p> <ul style="list-style-type: none"> GEHÖLZGRUPPEN, -STREIFEN, GEBÜSCH AUS STANDORTGERECHTEN ARTEN FEUCHTBÜSCH KNICK KNICK MIT ÜBERHÄLTERN WALL OHNE KNICKBEWUCHS EINZELBAUM / BAUMREIHE LB — LANDSCHAFTSBILD- / ORTSBILDPRÄGEND, KB — KOPFBaum SUKZESSIONSGEBÜSCH (AUFKOMMENDE GEHÖLZE AUF BRACHFLÄCHEN) OBSTWIESE / OBSTWEIDE <p>1.3 FLIESSGEWÄSSER</p> <ul style="list-style-type: none"> FLIESSGEWÄSSER ÖFFNUNG VERROHRTER WASSERLÄUFE ABGRENZUNG DES UFRS GEGEN BEWIDUNG (ANLAGE EINES UFERANDSTREIFENS — 5-10 m BREITE) GRABEN PFLANZUNG VON UFERGEHÖLZEN QUELLBEREICH <p>1.4 STILLGEWÄSSER</p> <ul style="list-style-type: none"> STILLGEWÄSSER TÜMPEL KLARTEICH AUFWERTUNG DES STILLGEWÄSSERS DURCH EINE NATURNAHE BEPFLANZUNG DER UFERBEREICHE ANLAGE EINES SCHUTZSTREIFENS / PUFFERZONE AM STILLGEWÄSSER NEUANLAGE EINES KLEINGEWÄSSERS MIT PUFFERZONE ANLAGE EINER FLACHWASSERZONE (EINGEZÄUNT) SCHONUNG DES SEEFLOSSERS DURCH UMSIEDLUNG DES CAMPINGPLATZES AUS DEM HANGBEREICH SCHUTZ DER UFERBEREICHE VOR BEWIDUNG <p>1.5 GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE NIEDERMOORE UND UFER</p> <ul style="list-style-type: none"> SEGGEN-, BISEN- UND/ODER HOCHSTAUDENFLUR RÖHRICHT <p>1.6 GRÜNLAND</p> <ul style="list-style-type: none"> WEIDE AUF MITTLEM (I.D.R. FETTWEIDE) WIESE AUF MITTLEM STANDORT (I.D.R. FETTWEIDE) GRASACKER (GEMÄHT / BEWIDET) ARTENREICHES FEUCHTGRÜNLAND EXTENSIVIERUNG BZW. FORTSETZUNG DER EXTENSIVEN GRÜNLANDNUTZUNG ENTWICKLUNG VON MAGERRASENBESTÄNDEN WIEDERVERNÄSSUNG <p>1.7 ACKER- UND GARTENBAUBIOTOPE</p> <ul style="list-style-type: none"> ACKER STILLLEGUNG VON ACKERFLÄCHEN — LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG ZU MAGERRASEN STILLLEGUNG VON ACKERFLÄCHEN — VÖLLIGE NUTZUNGSAUFGABE UMWANDLUNG VON ACKER IN GRÜNLAND ACKERBRACHE FORTSETZUNG DER MASSNAHMEN ZUR MAGERRASEN- / TROCKENRASENENTWICKLUNG WEIHNACHTSBAUMKULTUR LANDWIRTSCHAFTLICHE LAGERFLÄCHE | <p>BESTAND PLANNING 1.8 RUDERALFLUREN</p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜNLANDBRACHE MITTLERER STANDORTE FREIE SUKZESSION (VOLLSTÄNDIGE NUTZUNGSAUFGABE) RUDERALFLUR FRISCHER BIS FEUCHTER, NÄHRSTOFFREICHER STANDORTE MEIST GRASREICHE RUDERALFLUR MEHR ODER WENIGER TROCKENER STANDORTE <p>1.9 HEIDEN UND MAGERRASEN</p> <ul style="list-style-type: none"> SANDROCKENRASEN <p>1.10 HOCHMOORE</p> <ul style="list-style-type: none"> HOCHMOOR IM STARK ENTWÄSSERTEN DEGENERATIONSSTADIUM NATURNAHES HOCH- UND ÜBERGANGSMOOR DES TIEFLANDES (KESSELMOOR) <p>2. GRÜNFLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> GRÜNFLÄCHEN PARKANLAGE, ABSTANDSGRÜN ZELPLATZ SPIELPLATZ REITPLATZ FESTWIESE SPORTPLATZ <p>GÄRTEN OHNE BEBAUUNG UND GRÖßERE HAUSGÄRTEN ANGRENZEND AN DIE BAUFLÄCHEN</p> <p>3. BAUFLÄCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> WOHNBAUFLÄCHEN (MIT ZUGEHÖRIGEN GÄRTEN) GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (MIT ZUGEHÖRIGEN GÄRTEN) SONDERGEBIETE (HIER: ERHOLUNGSGEBIET) BEBAUTE GRUNDSTÜCKE IM AUSSENBEREICH UND SONSTIGE NICHT IM F-PLAN DARGESTELLTE BAUFLÄCHEN FLÄCHEN FÜR DIE SIEDLUNGSERWEITERUNG (BESCHREIBUNG VGL. ERLÄUTERUNGSTEXT) ZUR ZEIT UNBEBAUTE, IM DERZEIT GÜLTIGEN F-PLAN AUSGEWIESENE BAUFLÄCHEN MÖGLICHE RICHTUNG FÜR DIE LANGFRISTIGE SIEDLUNGSERWEITERUNG ORTSRANDBINDUNG DURCH DIE PFLANZUNG VON GEHÖLZEN <p>4. EINRICHTUNGEN UND FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <ul style="list-style-type: none"> EINRICHTUNGEN UND FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF SCHULE FEUERWEHR <p>5. FLÄCHEN FÜR VER- UND ENT-SORGUNGSEINRICHTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> KLÄRANLAGE <p>6. SONSTIGE PLANZEICHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> STRASSEN / WEGE PARKPLATZ MASSNAHMEN ZUR VERKEHRSBERUHIGUNG ENTWICKLUNG VON WEG-SAUMBIOTOPEN / HEIDESÄUMEN ENTFERNUNG VON MÜLLABLAGERUNGEN NEUANLAGE EINES KOMBINIERTEN FUSS- UND RADWEGES FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT GELTUNGSBEREICH GRENZ DER BESTANDSKARTIERUNG |
|---|---|

Änderungen			
Datum	Art der Änderung	Datum	Art der Änderung
19.05.1998	ÄNDERUNG DER PLAN-ABWÄSUNG		
	DER GEMEINDE VOM 20.11.1997		

Projekt

LANDSCHAFTSPLAN LEHRRADE

Stand: Mai 1998

Planbezeichnung

ENTWICKLUNG / MASSNAHMEN

Plan-Nr.: 19 Maßstab: 1 : 5.000

Projektnr.: 163 Datum: 19.06.1998

Plangröße: 119/120 bearbeitet/gezeichnet: HDL/GJ

Auftraggeber

GEMEINDE LEHRRADE

DER BÜRGERMEISTER
MÖLLNER STR. 6
23883 LEHRRADE

Planverfasser

PLANUNGSGRUPPE LANDSCHAFT

Thi me - kan

• LANDSCHAFTSPLANUNG
• ÖKOLOGISCHE GUTACHTEN
• FERIAUFWANDLUNG

Am Spiegel 3
21515 Witten
Telefon 041 55 / 20 05
Telefax 041 55 / 61 48